



# Jahresbericht 2015/2016

Wieder geht ein Kirchenjahr zu Ende und wir können auf eine interessante Zeit zurückblicken.

## Allgemeines

An der Kirchgemeindeversammlung vom 25. November 2015 wurde das Budget sowie der Finanzplan genehmigt und der Kirchgemeindesteuieranlage von 0,185 zugestimmt. Gleich vier Kirchgemeinderätinnen und –Räte gaben auf die Versammlung ihren Rücktritt bekannt. Beatrice Brunner, Hansueli Gerber, Claudia Pekari und Markus Messerli wurden verabschiedet und es wurde ihnen für ihr Wirken gedankt. Schön ist, dass wir drei neue Kirchgemeinderätinnen willkommen heissen durften. Es sind dies: Marianne Kunz, Irene Näf und Sandra Meister. Als zweiter Rechnungsrevisor wurde Hansueli Gerber gewählt. An der Kirchgemeindeversammlung vom 12. Mai 2016 wurde die Jahresrechnung 2015 genehmigt. Diese wurde zum ersten Mal von Stephanie Jost vorgestellt. Sie hat sie sehr kompetent erläutert.

Der Kirchgemeinderat traf sich zu den monatlichen, sowie zu einigen ausserordentlichen Sitzungen. Die neuen Kirchgemeinde-Rätinnen haben sich gut in ihre Ressorts eingelebt und es ist eine Freude, wie die Zusammenarbeit klappt.

Anfangs Jahr zogen zwei Flüchtlings-Familien ins Sigristenhaus ein. Es ist eine Mutter mit ihren fünf Kindern aus Afghanistan und eine junge Familie aus Eritrea. Es gab Anfangsschwierigkeiten, nun haben sie sich aber schon gut eingelegt.

## Aktivitäten aus dem Kirchenleben

Auch in diesem Jahr gab es viele verschiedene eindrückliche Zusammenkünfte. Mit Advents- und Weihnachts-Anlässen wurde gestartet. Die Konfirmanden luden zum Spaghetti-Essen ein. Der Reinerlös floss in die Reisekasse für das Jugendlager in Südfrankreich. Der Reistag war ein Erfolg. Der Reinerlös kam dem „Verein via Fokus Madagaskar“ zu Gute. Der eindrückliche Weltgebetstag wurde weltweit nach der Liturgie von Frauen aus Kuba gefeiert. Der Zyklus Erwachsenenbildung mit dem Thema „An den Grenzen des Lebens – die Mitte finden“ mit der Spitalpfarrerin Elisabeth Bürki-Huggler stiess auf reges Interesse. Mit den drei sehr verschiedenen Abendkonzerten, die gut frequentiert wurden, trafen wir den Geschmack der Besucher. Beeindruckend waren wieder die Konfirmationen und was die Jugendlichen uns geboten haben und wie sie den Bibelspruch und den Segen entgegennahmen. Anlässlich der Taufferinnerungsfeier am 19. Juni wurden den Eltern die Taufscheiben zurück gegeben und anschliessend durften sie Tauben fliegen lassen. Das Ritual anlässlich der Aufhebung eines Grabfeldes auf dem Friedhof in Kirchdorf, welches mit Alphornklängen umrahmt wurde, wurde von den vielen anwesenden Familien sehr geschätzt. «Sturm und Klang – als die Reformation durch Berns Kirchen fegte». Am 11. September illustrierten der Berner Münster Kinder- und Jugendchor, ein Instrumentalensemble und Maja Zimmermann-Güpfert mit knappen informativen Texten und vielfarbiger Chormusik 500 Jahre Zeitgeschehen seit der Reformation. In dem Musical wurde sogar eine Erstaufführung dargeboten.

Das Kaffee Rägeboge war und ist im Frühling, Herbst und Winter am Mittwochnachmittag geöffnet und ist ein Ort der Begegnung und ist offen für alle. Die Seniorennachmittage sowie die Seniorenreise in den Jura wurden gute besucht und es war eine Freude für alle. Die Seniorenferien fanden dieses Jahr in Schaffhausen statt. Unter Anderem stand ein Ausflug auf die Insel Mainau auf dem Programm.

Für die Kinder und Jugendlichen wurden die üblichen Lager organisiert. In der Jungschar lief einiges, die OASE war offen für Zusammenkünfte und das Timeout wurde gut besucht. Das Home-Camp, bei dem sich Jugendliche WG-Erfahrungen hohlen konnten, war ein Erfolg und verlief friedlich.

Am 13. November luden wir alle freiwilligen Mitarbeitenden zu einem Brunch ein, um Danke zu sagen für ihren unermüdlichen Einsatz. Ohne sie alle könnten wir unsere Aktivitäten nicht durchführen. Dieser wurde zum ersten Mal von den „Berner Buurechorb-Frauen“ organisiert und war ein gelungener Anlass mit fast 80 Teilnehmenden.

Am 07. Dezember wird der morsche Kastanienbaum beim Kornhaus gefällt. Dafür war eine Baubewilligung notwendig.

### **Personelles**

Alexandra Zahnd hat sich als Sigristin gut eingelebt und es ist toll zu sehen, mit welcher Freude sie dieses Amt innehält. Mit Meret Kammer konnten wir eine neue, engagierte Organistin einstellen. Ein Wechsel gab es im Sekretariat des Kirchgemeinderates. Christine Schneider hat nach 6 ½ Jahren gekündigt und sich einer anderen Herausforderung zugewandt. In Andrea Wehrle haben wir eine neue Kraft gefunden und sie lebt sich gut in Ihr Amt ein.

Simon und Patricia Grebasch haben nach einem Jahr Tätigkeit als Jugendarbeiter gekündigt. Sie haben sich für das Studium von Simon und die Familie entschieden. Im Zusammenhang mit seinem Theologie-Studium absolviert Simon nun als Praktikant das Praktische Semester in unserer Kirchgemeinde. Als neue Jugendarbeiterin konnten wir Jana Glauser, die jüngste Pfarrtochter anstellen. Wir freuen uns auf gute Zusammenarbeit.

### **Zukünftiges**

An der nächsten Kirchgemeinde-Versammlung wird es einen Wechsel im Präsidium geben. Ende Juli gehen Sieber's, die Sigristen im Kirchgemeindehaus, in Pension. Die Nachfolge ist gewährleistet.

### **Dank**

Nun sage ich „Dankeschön“.

Danke an das ganze Personal. Alle stehen voll und ganz und mit Freuden im Einsatz für unsere Kirchgemeinde.

Danke an alle Ratsmitglieder, die sich in ihren Ressorts engagieren und helfen Entscheide zu fällen hinter denen wir alle stehen können.

Danke an das Treuhandbüro Jost, hier vertreten durch Stephanie Ackermann. Sie steht uns kompetent und beratend zur Seite.

Danke an alle freiwilligen Mitarbeitenden, ohne sie könnte nicht so viel geboten werden in unserer Kirchgemeinde.

Danke an alle Versammlungsteilnehmerinnen und -Teilnehmer, die uns mit ihrer Anwesenheit ihre Wertschätzung entgegenbringen.

Liliane Geissbühler  
Präsidentin

23. November 2016